

Lauschaer Carnevalverein unterwegs

Nach einer erfolgreichen Saison wollten die Lauschaer Narren nur mal ein wenig entspannen und es sich gut gehen lassen. So machten sie sich im März auf den Weg nach Bayreuth. Den ersten Stopp legten sie bei einem ihrer Bierlieferanten, der Firma „Maisels Weisse“, ein. Dort konnten sie alles über eines ihrer Lieblingsgetränke erfahren. Im Brauereimuseum wurde sehr anschaulich erklärt wie man aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser Bier braute und noch bis heute braut. Nur die Technik wurde moderner und die Mengen größer. Na dann ist ja für entsprechenden Nachschub gesorgt. Während die Einen eine Bierspezialität nach der Anderen verkosteten, waren die anderen auf Schnäppchenjagd durch das Bayreuther Einkaufscenter. Gut gelaunt ging es dann 18.00Uhr nach Bad Berneck zum „Krimidinner“. Von wegen nur ruhig dasitzen, gut essen und sich berieseln lassen, weit gefehlt. Die Lauschaer Narren waren voll ins Geschehen involviert. Da blieb, selbst bei Trauerfeier und Mord, vor Lachen kein Auge trocken. Schon hatte man wieder lauter gute Anregungen für die neue Saison. Also sollten Sie sich nicht wundern wenn es mal auf dem Lauschaer Büttensabend heißt „Achtung, hier spricht Edgar Wallace!“.

Ein Herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren dieser Fahrt, denn körperlich und geistig gut gestärkt kehrten die Mitglieder nach Lauscha zurück.